

# Vermögensverwaltung in Technologiemetallen: Strategische Metalle und Seltenerdmetalle

von Dipl.-Ing. Mikael Henrik von Nauckhoff

Seit zwei Jahren auch in der Finanzwelt ein Thema, sind in den letzten Monaten diese beiden Metallgruppen für Investoren vor allem wegen der Situation in China und der sich zuspitzenden Eurokrise noch mehr in den Focus gerückt. Mitte Dezember hat China angekündigt, den Export der zu 97 % aus dem Land kommenden Seltenerdoxide um 10 % zu reduzieren, eine Woche später waren es dann schon 30 %. Hinzu kommt die Ankündigung, den Yuan aufzuwerten. Beide Maßnahmen werden eine dauerhafte Preissteigerung auch für Technologiemetalle zur Folge haben, die nicht aus China kommen.

Und die Eurokrise sorgt nach einer gewissen Entspannung mit beunruhigenden Nachrichten wieder verstärkt in

eine Flucht in Sachwerte. Fachleute rechnen mit weiteren Teuerungsraten von mehreren hundert Prozent in den nächsten Jahren für einige der Metalle.

Immer noch werden die beiden Metallgruppen, die in der gesamten Hightech-Industrie für LEDs, Fotodioden, Solarzellen, Laser, Computerchips, Displays usw. benötigt werden, anders als Anlage- oder Industriemetalle nicht an Börsen



Folgende Metalle kommen für eine Anlage in Frage: **Gallium, Germanium, Hafnium, Indium, Rhenium, Rhodium, Selen, Tantal, Tellur, Titan, Wismut sowie die Seltenerdoxide Cer, Dysprosium, Erbium, Europium, Neodym, Terbiem und Yttrium.** Wichtig: Abgeltungssteuer fällt bei einem physischen Investment in die Metalle nicht an.

Angeboten werden Einmalanlagen und Sparpläne und, besonders interessant, schon ab 3000 Euro Anlagevolumen ein Investment mit Umschichtungen nach Marktlage ähnlich einer Vermögensverwaltung. Die Märkte werden von Metallhändlern von TRADIUM täglich kontrolliert, eine Umschichtung kann, muß aber nicht, mehrmals im Jahr erfolgen.

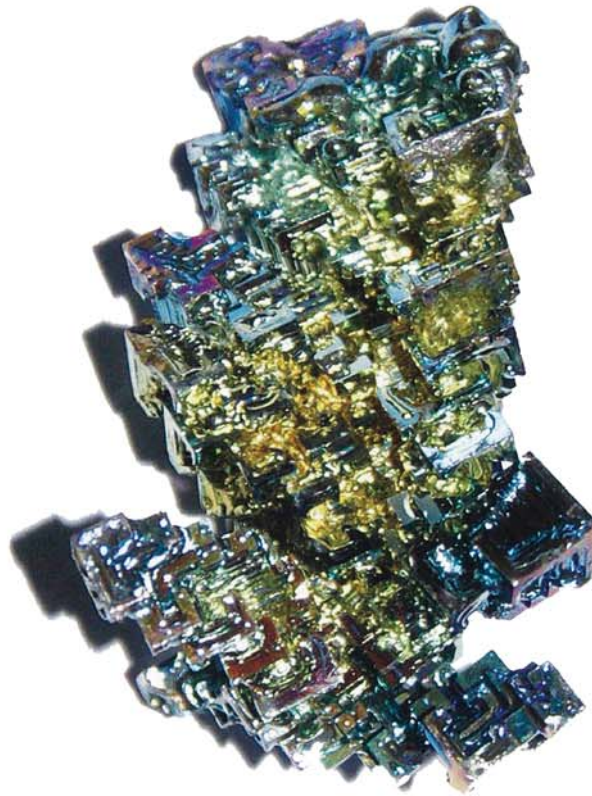


Bild: Wismut, Quelle: jumk.de/mein-pse

gehandelt, die die Werte täglich abrufbar darstellen. Ein Anleger kann allenfalls Aktien von Miningesellschaften oder abgeleitete Zertifikate mit den entsprechenden Risiken erwerben. Hierfür ist jedoch viel Fachwissen erforderlich.

Aber wie kann man denn nun an den zu erwartenden Wertsteigerungen partizipieren? Ganz einfach, indem man die Metalle in physischer Form kauft! Das ist zwar nicht ganz so einfach wie beispielsweise bei Gold, weil die Metalle mit Mehrwertsteuer beaufschlagt sind und außerdem kein Verarbeiter später solche Metalle von einem Privatmann kaufen würde. Aber mit den richtigen Partnern ist es problemlos möglich! Man benötigt einen europaweit in der Industrie eingeführten Technologie-

metallhändler mit einem Zollfreilager, das gleichzeitig auch Mehrwertsteuerfreilager ist und einen Finanzdienstleister, der den Vertrieb auch von kleineren Mengen für den privaten Investor übernimmt, verwaltet und abrechnet.

Beide gibt es! Sie sind beheimatet in der Finanzmetropole Frankfurt am Main und heißen **TRADIUM** und **Multi-Invest**, letztere Produktinitiator und Vertriebskoordinator für die 1921 gegründete **Sutorbank** in Hamburg. Diese wurde übrigens kürzlich von der Zeitschrift FOCUS-MONEY in Heft 10/2010 beim Vermögensverwalter-Test nicht nur als „Sehr gut“, sondern mit der besten Benotung als „Herausragend“ bewertet!

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Webseiten der beiden Unternehmen und in dem Buch: „Strategische Metalle und Seltenerdmetalle“ vom Autor dieses Artikels.

 **TRADIUM**  
The key element in your business

 **MULTI-  
INVEST**

Gesellschaft für Vermögensbildung mbH

www.tradium.com

www.multi-invest-ffm.com